

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 69 (1994)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: SVW

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JUBILÄUM



Massaca I in Moçambique ist eines von mehreren SVW-Wohnbauprojekten.

MÄRZ TRUG SPENDERHOSEN: War es wohl die herannahende Jubiläumsgeneralversammlung Anfang Juni in Lugano, bei der unser Check offiziell an die Helvetas überreicht werden soll, die so tief in die Taschen greifen liess? 24 Einzahlungen ergaben im März einen schönen Betrag von über 50 000 Franken auf das Jubiläumskonto (PC 80-7012-4). Trotzdem: Mit einem Zwischentotal von 275 000 Franken sind wir vom Sammelziel immer noch ein ziemliches Stück entfernt. Ist es mit einer halben Million zu hoch gesteckt? Das glauben wir nicht! Noch bleibt genügend Zeit, einen Beitrag zu beschliessen. Alle, die noch keine Gelegenheit hatten, Menschen in der Dritten Welt zum Wohnen zu verhelfen, möchten wir hiermit ermutigen, ihre Solidarität zu beweisen. Herzlichen Dank.

SOLIFONDS

SCHWEIZER BAUPROJEKTE WERDEN NICHT VERGESSEN. Neben der Jubiläumsaktion für Wohnbauprojekte in der Dritten Welt läuft nach wie vor die Sammlung für den Solidaritätsfonds. Damit kann der SVW mittels zinsgünstiger Darlehen die Restfinanzierung von Bauvorhaben seiner Mitglieder in der Schweiz unterstützen. Auf über 8 Millionen Franken belief sich der Gesamtbetrag der freiwilligen Einzahlungen bis im Februar; und im Monat März konnten noch einmal 34 000 Franken verbucht werden.

KB

100 BIS 500 FRANKEN

CH Diogene, Genf
Gen. für Gesundes Wohnen,
St. Gallen
Immob. PORIMA SA, Chiasso
BG Stadtwohnung, Bern

500 BIS 1000 FRANKEN

WG Auf der Wacht, Oberwil BL
Eisenbahner-BG, Dietikon
Fond. Lausannoise, Lausanne
Logis Suisse SA, St. Gallen
WG Solidar, Basel

1000 BIS 5000 FRANKEN

WBG Daheim, Biel
Gen. Habilon, St. Gallen
WG Im Ettingerhof, Basel
Logis Suisse SA, Schaffhausen
Logis Suisse SA, Breganzona
SVW-Sektion Zürich, Zürich
Bau-+Verw.gen. Wohnstadt, Basel

10000 FRANKEN UND MEHR

BG ASIG, Zürich
Familienheimgenossenschaft, Zürich
Heimstätten-Genossenschaft, Winterthur

INSIDER



Fritz Nigg

Damals arbeiteten auf der Geschäftsstelle ein vollzeitlich angestellter Geschäftsführer, eine Halbtages-Angestellte (Kathrin Bürgisser) und der «wohnen»-Redaktor. Das sollte sich bald schon ändern. Der grossen Initiative und Schaffenskraft von Fritz Nigg ist es zu verdanken, dass die Arbeitskraftreserven bald einmal nicht mehr ausreichen. Kontinuierlich wurden neue Bereiche (Fondsverwaltung, Rechtsberatung, Kurswesen, Mitgliederdienste, Öffentlichkeitsarbeit) abgedeckt, und die Geschäftsstelle entwickelte sich zu einem umfassenden und kompetenten Dienstleistungsbetrieb für die Mitglieder des Verbandes. Heute arbeiten zehn Personen mit unterschiedlichen Arbeitspensen für den SVW. Der Verband darf damit für sich in Anspruch nehmen, in der Öffentlichkeit eine ernst zu nehmende Kraft geworden zu sein. Trotzdem bleiben für Fritz Nigg noch genügend Tätigkeitsfelder offen. Seine Mit-

JUBILÄUM FÜR FRITZ NIGG 1979 trat Fritz Nigg als Geschäftsführer in die Dienste des SVW. Da-

arbeiter/innen glauben jedenfalls keinen Augenblick daran, dass ihm die Ideen oder die Energie, Neues zu schaffen, ausgehen werden. Für die nächsten 15 Jahre wünschen sie ihm hiermit alles Gute und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

(DIE SVW-KOLLEG/INNEN)



Stefan Blum

Genau am Zürcher Sechseläuten trat Stefan Blum seine Stelle als neuer Rechtsberater beim SVW an.

Damit schafft der 29jährige Jurist doch noch einen Zusammenhang zwischen Wohnen und der «Zimmerleute»-Zunft, der er angehört. Sein Pensum beträgt 50 Prozent, denn neben der Erwerbsarbeit ist Stefan Blum auch noch für die Pflege seines einjährigen Sohnes Moritz verantwortlich. Berufliche Erfahrung sammelte er während zwei Jahren in einer Anwaltspraxis. Neben Familie und Juristerei ist seine dritte Leidenschaft das Klavierspielen: am liebsten Jazz, und das gleich in mehreren Bands.

KB